

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am : 11. Februar 2020
Änderungsdatum: –
Version Nr. : 2

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname: **Pilot Max**
Andere Namen: Pilot 10EC, Targa 10EC, Targa Max, Nervure Super, Quizalofop-P-ethyl 100 g/l EC
Code-Nr.: N24A ND-16
Art der Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (EC)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Funktion: Pflanzenschutzmittel, Herbizid

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller und Lieferant: Nissan Chemical Europe S.A.S.
Parc d'affaires de Crecy, 10A rue de la Voie Lactée, 69370 St-Didier-au Mont-d'or, Frankreich
Ansprechpartner: Herr Yasuyuki Fukagawa
Telefon: +33 (0)4 37 64 40 20, Fax: +33 (0)4 37 64 68 74

1.4. Notrufnummer

Nissan Chemical Europe S.A.S.: +33 (0)4 37 64 40 20 (nur während der Geschäftszeiten)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Eye Dam. 1, H318
Skin Irrit. 2, H315
Asp. Tox., H304
Aquatic. Chronic, H411

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramm:



Signalwort:
Gefahr

Gefahrenhinweis:

H318: Verursacht schwere Augenschäden
H315: Verursacht Hautreizungen
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten

Sicherheitshinweis:

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310+P331: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P310: BEI Exposition oder falls betroffen: sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P405: Unter Verschluss aufbewahren
P501: Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt gilt weder als PBT noch als vPvB.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoff bzw. Gemisch: Gemisch

Chemische Zusammensetzung:

Quizalofop-P-ethyl 100 g/l
Emulgator und aromatische KohlenwasserstoffeAusgleich

Wirkstoff

Gebräuchliche Bezeichnung: Quizalofop-P-ethyl
Code-Nr.: D(+) NC-302
Chemische Bezeichnung (CA): Propansäure, 2-[4-[(6-Chlor-2-chinoxalinyloxy)phenoxy]-, ethylester, (R)-
(IUPAC): Ethyl (R)-2-[4-(6-chlorchinoxalin-2-yloxy)phenoxy]propionat
CAS-Nr.: 100646-51-3
REACH Registrierungs-Nr.: Nicht zugeordnet
EINECS- oder ELINCS-Nummer: 600-119-3
INDEX-Nr.: Nicht verfügbar

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Acute Tox. 4, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1
H302, H400, H410

Inerter Bestandteil 1

Chemische Bezeichnung: Polyoxyethylenalkylether
Inhalt: < 50 % w/w

CAS-Nr.: 84133-50-6
REACH Registrierungs-Nr.: Nicht offenbart
EINECS- oder ELINCS-Nummer: 617-534-0
INDEX-Nr.: Nicht verfügbar

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Acute Tox 4, Eye Irrit. 2
H302, H319

Inerter Bestandteil 2

Chemische Bezeichnung: Benzolsulfonsäure, 4-C10-14-Alkylderiv., Calciumsalze
Inhalt: < 5 % w/w

CAS-Nr.: 90194-26-6
REACH Registrierungs-Nr.: 01-2119560592-37
EINECS- oder ELINCS-Nummer: 290-635-1
INDEX-Nr.: Nicht verfügbar

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3
H315, H318, H412

Inerter Bestandteil 3

Chemische Bezeichnung: 2-Ethylhexan-1-ol
Inhalt: < 5 % w/w

CAS-Nr.: 104-76-7

REACH Registrierungs-Nr.: 01-2119487289-20
EINECS- oder ELINCS-Nummer: 203-234-3
INDEX-Nr.: Nicht verfügbar

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Acute Tox. 4, STOT SE 3
H315, H319, H332, H335

Inerter Bestandteil 4

Gebräuchliche Bezeichnung: Kohlenwasserstoffe, C10-C13, Aromaten, < 1 % Naphthalin
Inhalt: < 50 % w/w

CAS-Nr.: 64742-94-5
REACH Registrierungs-Nr.: 01-2119451097-39
EINECS- oder ELINCS-Nummer: 922-153-0
INDEX-Nr.: Nicht verfügbar

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2
H304, H411

Den vollständigen Text der in diesem Abschnitt erwähnten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen: BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen (P308+P310)

Augenkontakt : Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+P351+P338). Ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt : Alle verunreinigten Kleidungsstücke, Schuhe und Socken aus dem betroffenen Bereich entfernen. Material unter fließendem Wasser von der Haut abwaschen oder mit Seife abdschen. Bei anhaltender Reizung sofort ärztlichen Rat einholen.

Einatmen : Bei Atembeschwerden den Betroffenen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei fehlender Atmung Mund-zu-Mund-Beatmung durchführen (oder künstlich beatmen). Betroffenen mit einer Decke warmhalten und ruhig lagern.

Verschlucken : BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen. (P301+P310+P331). Mund mit Wasser ausspülen. Einer bewusstlosen Person nichts einflößen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher wurden beim Menschen keine Symptome festgestellt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung der Symptome des Patienten auf Grundlage der ärztlichen Beurteilung. Es sind keine speziellen Antidots bekannt.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Wasser, Schaum, trockene Chemikalien oder Kohlendioxid.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete : Wasservollstrahl.
Löschmittel

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Chlorwasserstoff und Stickoxide sind mögliche thermische Zersetzungsprodukte.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brand- und/oder Explosionsgase nicht einatmen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung verwenden.

Produkt aus den Brandbereichen entfernen oder Behälter mit Wasser kühlen, um einen Druckaufbau durch Hitze zu vermeiden.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Geeignete Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Kontakt mit ausgetretenem Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden. Beim Aufnehmen ausgetretener Stoffe nicht essen, trinken oder rauchen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Unbefugte, Kinder und Tiere vom betroffenen Bereich fernhalten. Ausgetretenes Material nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit inertem Aufsaugmittel (Sand, Vermiculit, Sägemehl) sorgfältig aufnehmen und sammeln und zur Entsorgung in einen geschlossenen Behälter (Trommel) geben. (Große Mengen) mit einem Saugfahrzeug beseitigen. Staub nicht aufwirbeln. Betroffenen Bereich mit wasserhaltigem Reinigungsmittel säubern.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei der Handhabung ungeöffneter Verpackungen/Behälter sind keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich. Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen (örtliches Absaugsystem, falls erforderlich). Haut- und Augenkontakt vermeiden. Behälter vor mechanischer Beschädigung schützen. Bei der Handhabung geeignete Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Ausgetretenes Material nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Deutsche Lagerungsklasse (TRGS 510): LGK 10 – Brennbare Flüssigkeiten
Dicht verschlossen in gekennzeichnetem Originalbehälter aufbewahren. Kühl und trocken lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Produkt nur zum Pflanzenschutz einsetzen.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte (DNEL, PNEC) : RCP-TWA 100 mg/m³/15 ppm.
(Solvent Naphtha (Erdöl), schwer aromatisch)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition
Begrenzung und Überwachung
der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz	: Filtervorrichtung (Filterhalbmaske, Filtertyp A)
Handschutz	: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, Gummihandschuhe
Augenschutz	: Schutzbrille
Hautschutz	: Undurchlässige Kleidung wie Handschuhe, Schürze oder Stiefel aus PVC

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition : Ausgetretenes Material nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	: Bernsteinfarbene klare Flüssigkeit
Geruch	: Geruch von aromatischem Kohlenwasserstoff
pH-Wert	: 6,2 (1 %-w/v-Suspension)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: Entfällt, da das Produkt bei Raumtemperatur flüssig ist.
Siedepunkt/Siedebereich	: 175 – 292 °C (Solvent Naphtha)
Flammpunkt	: 110 °C (geschlossener Tiegel)
Verdampfungsgeschwindigkeit	: 0,06 (n-Butylacetat = 1, Solvent Naphtha)
Entzündbarkeit	: Siehe Selbstentzündungstemperatur
Explosive Eigenschaften	: Nicht explosiv.
Oxidierende Eigenschaften	: Nicht oxidierend.
Dampfdruck	: 0,09 kPa (0,68 mm Hg) bei 20 °C (Solvent Naphtha)
Relative Dichte	: 1,021 g/ml bei 20 °C
Löslichkeit	: Nicht verfügbar
Wasserlöslichkeit	: Nicht verfügbar
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	: Log Pow 4,61 bei 23 °C (n-Octanol/Wasser) (Quizalofop-P-ethyl)
Viskosität	: Kinematische Viskosität bei 40 °C = 15,4 mm ² /s
Dampfdichte	: >1 (Solvent Naphtha)
Zündtemperatur	: > 400 °C
Zersetzungstemperatur	: Nicht verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Es sind keine weiteren Angaben verfügbar.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Kann mit starken Basen, Säuren oder starken Oxidationsmitteln wie Chloraten, Nitraten, Peroxiden reagieren.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Lagerbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hohe Temperaturen vermeiden. Vor Sonnenlicht, offenem Feuer, Wärme und Feuchtigkeit schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kann mit starken Basen, Säuren oder starken Oxidationsmitteln wie Chloraten, Nitraten, Peroxiden reagieren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lager- und Einsatzbedingungen keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Die thermischen Zersetzungsprodukte umfassen Kohlenmonoxid, Stickoxide und halogenierte Verbindungen.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Produkt

Akuter oraler Toxizität	: LD ₅₀ (Ratten)	3,297/3,125 mg/kg (M/W)
Akute dermale Toxizität	: LD ₅₀ (Ratten)	> 2000 mg/kg
Akuter inhalativer Toxizität	: LC ₅₀ (Ratten)	> 5,9 mg/l (4 Stunden)
Augenreizung	: (Kaninchen)	Stark reizend
Hautreizung	: (Kaninchen)	Leicht reizend
Sensibilisierung	: (Meerschweinchen)	Keine

Wirkstoff Quizalofop-P-ethyl

Toxikokinetik, Metabolismus und Verteilung	: Schnell resorbiert und weitgehend metabolisiert. Bis zu 70 % der Radioaktivität wurde innerhalb von 48 Stunden mit dem Urin und Kot ausgeschieden. Sehr niedriges Akkumulationspotenzial.	
Kurzzeit-Toxizität oral (90 Tage)	: NOEL (Ratten)	7,7 mg/kg/Tag
Kurzzeit-Toxizität oral (1 Jahr)	: NOEL (Hunde)	13,4 mg/kg/Tag
Kurzzeit-Toxizität dermal (21 Tage)	: NOEL (Ratten)	2000 mg/kg/Tag
Chronisch/Karzinogenität (1,5 Jahre/Mäuse)	: NOAEL (Toxizität) NOEL (Tumor)	1,55 mg/kg/Tag Nicht karzinogen
Chronisch/Karzinogenität (2 Jahre/Ratten)	: NOAEL (Toxizität) NOEL (Tumor)	0,9 mg/kg/Tag Nicht karzinogen
Reproduktionstoxizität (Ratten)	: NOEL (Toxizität) NOEL (Reproduktion)	25 mg/kg Nahrung Keine Wirkung auf die Reproduktion
Entwicklungstoxizität (Ratten)	: NOEL (Toxizität) NOEL (Entwicklung)	30 mg/kg/Tag 100 mg/kg/Tag Nicht teratogen
Entwicklungstoxizität (Kaninchen)	: NOEL (Toxizität) NOEL (Entwicklung)	30 mg/kg/Tag 60 mg/kg/Tag Nicht teratogen
Mutagenität	: Nicht mutagen	(In <i>In-vitro</i> - und <i>In-vivo</i> -Studien negativ)

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Produkt

Toxizität gegenüber Fischen	LC ₅₀ (96 h, Regenbogenforelle)	2,87 mg/l
Toxizität gegenüber Daphnien	EC ₅₀ (48 h, <i>Daphnia magna</i>)	3,38 mg/l
Toxizität gegenüber Algen	EC ₅₀ (72 h, <i>S. capricornutum</i>)	3,33 mg/l
Toxizität gegenüber Bienen	LD ₅₀ (Oral/Kontakt, 48 h, <i>Apis mellifera</i>)	268,5/326,1 µg/Biene
Toxizität gegenüber Regenwürmern	14 Tage, LC ₅₀ (<i>Eisenia foetida</i>)	607 mg/kg Boden

Wirkstoff Quizalofop-P-ethyl

Toxizität gegenüber Fischen	LC ₅₀ (96 h, Regenbogenforelle) NOEC (21 Tage, Regenbogenforelle)	0,388 mg/l 0,044 mg/l
Toxizität gegenüber Daphnien	EC ₅₀ (48 h, <i>Daphnia magna</i>)	0,29 mg/l
Toxizität gegenüber Algen	EC ₅₀ (5 Tage, <i>S. capricornutum</i>)	0,021 mg/l
Toxizität für Wasserpflanzen	EC ₅₀ (5 Tage, <i>Lemna gibba</i> G3)	0,0828 mg/l
Toxizität gegenüber Regenwürmern	LC ₅₀ (<i>Eisenia foetida</i>)	> 1000 mg/kg Boden
Toxizität gegenüber Vögeln	LD ₅₀ (Wachtel) LC ₅₀ (5 Tage, Wachtel/Stockente) LC ₅₀ (5 Tage, Stockente) NOEL (Reproduktion)	> 2000 mg/kg > 2000 mg/kg Nahrung > 2000 mg/kg 500 mg/kg Nahrung
Bodenmikroorganismen	Keine Auswirkungen auf Bodennitrifikation und -atmung	
Abwasserbehandlung	Keine schädlichen Auswirkungen auf Klärschlammorganismen	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Produkt**

Für das Produkt liegen keine Informationen vor.

Wirkstoff Quizalofop-P-ethyl

Quizalofop-P-ethyl ist hydrolytisch stabil, wird aber in Böden und Wasser-Sediment-Systemen leicht abgebaut.

Hydrolyse (20 °C)	DT50: > 365 Tage (pH 4) 112 Tage (pH 7) < 1 Tag (pH 9)
Photolyse in Wasser (25 °C)	DT50: 38,3 Tage (pH 5 Xenonbogenlampe)
Abbau im Boden (20 °C)	DT50: < 2 Tage
Abbau in Wasser/Sediment (20 °C)	DT50: < 2 Tage
Leichte biologische Abbaubarkeit	Schwer abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial**Produkt**

Für das Produkt liegen keine Informationen vor.

Wirkstoff Quizalofop-P-ethyl

Das Potential des Stoffes, sich in Biota anzureichern und die Nahrungskette zu durchlaufen, wird aufgrund des BCF und eines schnellen Abbaus des Stoffes als gering eingeschätzt.

Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	Log Pow	4,61 bei 23 °C
Biokonzentration (Blauer Sonnenbarsch)	BCF (28 Tage)	380 x (ganzer Fisch)
	Ausscheidung (14 Tage)	< 1 % verblieben in ganzem Fisch

12.4. Mobilität im Boden**Produkt**

Für das Produkt liegen keine Informationen vor.

Wirkstoff Quizalofop-P-ethyl

Quizalofop-P-ethyl wird in der Umwelt leicht zu dem Säuremetaboliten Quizalofop-P abgebaut. Die Säure Quizalofop-P ist weniger toxisch als der Ausgangsstoff Quizalofop-P-ethyl. Quizalofop-P wird in der Umwelt weiter abgebaut.

Oberflächenspannung (Quizalofop-P-ethyl)	: nicht zutreffend aufgrund der Wasserlöslichkeit (weniger als 1 mg/l)
Adsorption/Desorption (Quizalofop-P)	: $K_{F^{ads_{oc}}}$: 214-1791 (Säuremetabolit: niedrige – mittlere Mobilität)

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Produkt**

Für das Produkt liegen keine Informationen vor, es wird jedoch aufgrund der Wirkstoffdaten weder als PBT noch als vPvB betrachtet.

Wirkstoff Quizalofop-P-ethyl

Ausgehend von den DT_{50} -Werten im Boden und dem BCF des Wirkstoffs sind weder die PBT- noch die vPvB-Kriterien erfüllt.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Untersuchungen weisen auf keine signifikante Abgabe von Quizalofop-P-ethyl nach der Pestizidanwendung aus Böden oder Pflanzenoberflächen an die Luft hin.

Fotochemischer oxidativer Abbau in der Luft : DT50: 4,5 Stunden

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Wasser, Nahrungsmittel, Futtermittel und Samen nicht durch entsorgtes Produkt verunreinigen.

ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Abfälle aus der Verwendung des Produkts, die nicht verwendet oder chemisch wiederaufbereitet werden können, sind auf einer für die Pestizidentsorgung zugelassenen Deponie zu entsorgen oder gemäß allen geltenden Vorschriften in einer Verbrennungsanlage zu verbrennen.

ENTSORGUNG DES BEHÄLTERS

Behälter durch Schütteln und Abklopfen der Wände und des Bodens zum Lösen anhaftender Teilchen vollständig leeren. Behälter nicht wiederverwenden. Behälter drei Mal ausspülen, dann zerstechen und gemäß allen geltenden Vorschriften verbrennen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (Quizalofop-P-ethyl, Solvent Naphtha (Erdöl), schwer aromatisch Lösung)

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse 9

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe III

14.5. Umweltgefahren

Kennzeichnung Meeresschadstoff: Meeresschadstoff

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Angaben zu besonderen Vorsichtsmaßnahmen verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Massengutbeförderung nicht vorgesehen.

14.8. Zusätzliche Informationen

IMDG

UN-Nr. : 3082
Klasse : 9
Verpackungsgruppe : III
EmS (Notfallpläne) : F-A, S-F
Kennzeichnung : Meeresschadstoff
Meeresschadstoff
Ordnungsgemäße : Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (Quizalofop-P-ethyl, Solvent
Versandbezeichnung Naphtha (Erdöl), schwer aromatisch Lösung)

ICAO/IATA

UN-Nr. : 3082
Klasse : 9
Verpackungsgruppe : III
Ordnungsgemäße : Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (Quizalofop-P-ethyl, Solvent
Versandbezeichnung Naphtha (Erdöl), schwer aromatisch Lösung)

ADR/RID

UN-Nr. : 3082
Klasse : 9
Verpackungsgruppe : III
Ordnungsgemäße : Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (Quizalofop-P-ethyl, Solvent
Versandbezeichnung Naphtha (Erdöl), schwer aromatisch Lösung)

ADN/ADNR

UN-Nr. : 3082
Klasse : 9

Verpackungsgruppe : III
Ordnungsgemäße : Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g. (Quizalofop-P-ethyl, Solvent
Versandbezeichnung Naphtha (Erdöl), schwer aromatisch Lösung)

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU

Das Produkt fällt unter EU-Richtlinie(n) bzw. Verordnung(en) über Pflanzenschutz, da es sich um ein Pflanzenschutzmittel handelt.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung : III (Leicht gefährlich)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das Produkt wurde noch keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

Relevante Gefahrenhinweise (siehe Abschnitte 2 und 3)

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H318: Verursacht schwere Augenschäden

H315: Verursacht Hautreizungen

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H319: Verursacht schwere Augenreizung

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335: Kann die Atemwege reizen.

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit Kommissionsverordnung (EU) Nr. 453/2010 vom 20. Mai 2010 erstellt, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien (REACH) abändernd.

Die vorstehenden Angaben sind nach unserem Ermessen korrekt und entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand.